



# Veranstaltung

Greifswald, 19. Mai 2017

## Universität im Rathaus – Selbsttötung aus ethischer Perspektive

Am Montag, 29. Mai 2017, referiert Jun.-Prof. Dr. Sabine Salloch zum Thema „Zeichen der Freiheit oder Ausdruck psychischer Erkrankung? Suizid und Suizidassistentz aus ethischer Perspektive“ innerhalb der Veranstaltungsreihe „Universität im Rathaus“. Die Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Greifswalder Rathauses.

Die Frage nach der ethischen Bewertung der Selbsttötung hat die Menschheit schon seit Jahrhunderten bewegt. Pro- und Contra-Positionen sind häufig bereits an der Wahl von Bezeichnungen wie „Freitod“ oder „Selbstmord“ zu erkennen. Die unterschiedlichen Einstellungen zu diesem Thema werden auch heute noch häufig vehement und ideologisch aufgeladen vertreten oder aber das Thema wird tabuisiert.

In jüngster Zeit wurden die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen vor allem im Hinblick auf die Zulässigkeit von „Sterbehilfeorganisationen“ sowie die Rolle der Ärzteschaft geführt. Was unterscheidet aber die akute Suizidgefährdung eines psychisch Kranken von dem wohlüberlegten und selbstbestimmten Wunsch eines terminal erkrankten Patienten nach ärztlicher Hilfe bei der Selbsttötung? Welche ethischen und rechtlichen Prinzipien sind zu beachten, welche Freiheiten des Einzelnen in der Gesellschaft zu respektieren?

Im Vortrag werden die Themen Suizid und Suizidassistentz aus interdisziplinärer Perspektive in den Blick genommen. Historische und philosophische Aspekte werden dabei ebenso beleuchtet wie die aktuelle Praxis und die standesethische Positionierung der Ärzteschaft.

**Universität im Rathaus**  
Vortrag von Jun.-Prof. Dr. Sabine Salloch  
Montag, 29.05.2017, 17:00 Uhr  
Bürgerschaftssaal des Greifswalder Rathauses

### Weitere Informationen

Die Vorlesung ist die zweite Veranstaltung der Reihe [Universität im Rathaus](#) im Sommersemester 2017. Sie wird von der Universität Greifswald in Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald organisiert. Der Eintritt ist kostenfrei. Der Vortrag kann barrierefrei erreicht werden.



Prof. Dr. Sabine Salloch (Foto: privat)  
Das Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung kostenlos heruntergeladen und genutzt werden. Dabei ist der Name des Bildautors zu nennen.  
[Download](#)

## **Ansprechpartner an der Universität Greifswald**

### *Referentin*

Prof. Dr. Sabine Salloch  
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin  
Ellernholzstraße 1-2  
17489 Greifswald  
Telefon 03834 86 5780  
[sabine.salloch@uni-greifswald.de](mailto:sabine.salloch@uni-greifswald.de)  
[Website des Instituts](#)

### *Für die Medien*

Presse- und Informationsstelle  
Domstraße 11  
17489 Greifswald  
Telefon 03834 420 1150  
[pressestelle@uni-greifswald.de](mailto:pressestelle@uni-greifswald.de)  
[www.uni-greifswald.de/pressestelle](http://www.uni-greifswald.de/pressestelle)

### *Veranstalter der Reihe „Universität im Rathaus“*

Prof. Dr. Matthias Schneider  
Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft  
Bahnhofstraße 48/49  
17489 Greifswald  
Telefon 03834 420 3525  
[matthias.schneider@uni-greifswald.de](mailto:matthias.schneider@uni-greifswald.de)  
[www.musik.uni-greifswald.de](http://www.musik.uni-greifswald.de)